

PRAKTISCHE HINWEISE FÜR EINE STADTBESICHTIGUNG

Möchten Sie aber STRASSBURG mit seinen zahlreichen künstlerischen und historischen Schätzen lieber auf eigene Faust entdecken, so finden Sie hier einige Hinweise und Empfehlungen:

SEHENSWÜRDIGE PLÄTZE, KIRCHEN UND SONSTIGE GEBÄUDE

1 **DAS MÜNSTER.** Baubeginn im Jahre 1170, Vollendung im Jahre 1439 mit dem Aufsatz der 142 m hohen Turmspitze. Westfassade (1277-1290) mit der Statue des "Verführers" am Portal des Jüngsten Gerichtes. Südportal des Querhauses mit Darstellung des Marienodes im Bogenfeld und den Frauengestalten der Ecclesia und Synagoge auf beiden Seiten. Im Innern des Südflügels der Engelsfeiler (1230) und die Astronomische Uhr (16.-19.Jhdt): Vorbeizug der 12 Apostel vor Christus mit Kommentar von 12 Uhr 15 bis 12 Uhr 30. Eine Reihe einzigartiger Glasmalereien vom 12. bis 15.Jhdt im Mittelschiff und in den Seitenschiffen. Kanzel (1484). Orgelgehäuse (1489). Münsterplattform (66 m) mit Rundblick auf Strassburg, die Vogesen, der Rhein und der Schwarzwald. Führung: täglich in den Monaten Juli und August (Vor- und Nachmittags).

2 **ST. THOMAS-KIRCHE,** Gründung im 9.Jhdt. Neubau vom 12. bis 15.Jhdt mit Umgestaltung des Langhauses in eine fünfschiffige Halle. Mausoleum des Marschalls von Sachsen, des Siegers von Fontenoy vom Bildhauer J.B. Pigalle aus dem Jahre 1776. Silbermann-Orgel. Evangelische Kirche.

3 **JUNG ST. PETERSKIRCHE,** eine im Jahre 1031 gegründete Stiftskirche. Neubau vom 12. bis 15.Jhdt. Lettner aus dem 13.Jhdt mit Silbermann-Orgel. (1707). Holzvertäfelungen im Chor aus dem 18.Jhdt. Wandgemälde aus dem 14.Jhdt, die im Jahre 1897 restauriert wurden. Kreuzgang mit einigen Säulen aus dem 11.Jhdt. Evangelische Kirche.

4 **AURELIEN-KIRCHE,** Bereits im 9.Jhdt erwähnt unter dem Namen Sankt Mauritius. Romanischer Turm. Neubau des Schiffes im Jahre 1765. Der einzige sakrale Bau vom Belang in Strassburg im 18.Jhdt. Evangelische Kirche.

5 **ALT ST. PETERSKIRCHE.** Stiftskirche aus dem 12.Jhdt. Doppelkirche bestehend aus dem Schiff, das den Protestanten zugeteilt wurde, und der katholischen Kirche, die 1866, an Stelle des Chors aus dem 15.Jhdt, errichtet wurde und gemalte Tafeln aus dem Magdalenenkloster vom Ende des 15. Jhdts (Passion, Auferstehung, usw.) und vier geschnitzte Altartafeln von Veit Wagner (15.-16.Jhdt) mit Begebenheiten aus dem Leben der Heiligen Maternus und Eucharius enthält.

6 **WILHELMER-KIRCHE.** Bauwerk aus den Jahren 1300-1307 mit einschiffigem Langhaus und langgestrecktem Chor. Prachtvolle Glasgemälde aus dem 14. und 15.Jhdt. In der Apsis Grabmal mit Liegefigur von Ulrich de Werd aus dem 14.Jhdt. Glockenturm aus dem 17.Jhdt. Evangelische Kirche.

7 **ST. STEPHANSKIRCHE.** Merowinger Abtei. Chor und Querschiff aus dem späten 12.Jhdt. Erneuerung des Schiffes nach 1945. In der Krypta, Reste einer spätromischen Basilika. Kapelle des katholischen Gymnasiums.

8 **GUTENBERGPLATZ,** Mittelpunkt der ehemaligen freien Reichsstadt mit dem alten Rathaus (1582-1585), das heute die Handelskammer beherbergt, und dem Gutenberg-Denkmal von David d'Angers (1840).

In unmittelbarer Nähe:

9 **DIE DORNENGASSE** mit schönen Patrizierhäusern, darunter das Haus N° 9, Stadthaus eines wohlhabenden Kaufmanns (um 1750).

10 **HAUS KAMMERZELL,** am Münsterplatz, ein Prachtbau mit reich geschnitztem Fachwerk aus dem Jahre 1589.

11 **HIRSCHAPOTHEKE,** gegenüber dem Münster. Apotheke seit dem 13.Jhdt. Erdgeschoss aus dem 15.Jhdt, Obergeschosse aus dem 17.Jhdt.

12 **RABENHOF,** am Schifflustaden, Gasthof (16.-19.Jhdt) mit Innenhof und malerischen Stockwerkgalerien aus dem 17.Jhdt.

13 **KLEBERPLATZ,** in dessen Mitte sich das Denkmal von J.B. Kleber erhebt, einem Strassburger General Napoleons I., Sieger von Heliopolis, der im Jahre 1800 in Ägypten ermordet wurde. Im Norden der klassizistische Bau der "Aubette" (1767), der nach 1870 renoviert wurde.

14 **EISERNER MANN PLATZ,** ein Platz, der so genannt wurde, weil hier im Haus N° 2 im 16. und 17.Jhdt ein Büchsenmacher wohnte, dem eine eiserne Rüstung als Aushängeschild diente. Das heutige Schild ist eine Kopie, das Original befindet sich im Historischen Museum. 25

15 **BROGLIEPLATZ,** ehemaliger Rossmarkt, der im 18.Jhdt vom Marchal de Broglie in eine Promenade umgestaltet wurde. An der Stelle der Banque de France stand früher das Haus des Bürgermeisters de Dietrich, in dem Rouget de Lisle am Abend des 26. April 1792 zum ersten Mal das Lied der "Marseillaise", der künftigen Nationalhymne, vortrug. Gegenüber das Rathaus, ehemaliges Stadthaus der Familie Hanau-Lichtenberg (1730-1736); daneben das Palais des Militärgouverneurs, ehemaliges Stadthaus der Fürstenfamilie aus Zweibrücken (Zweibrückerhof, 1754). In der Mitte erhebt sich das Denkmal zu Ehren des Generals Leclerc, der am 23. Nov. 1944 Strassburg befreit hat. In der Achse des Platzes liegt das Stadttheater (1824), rechts daneben am "Kleinen Broglie" Eingang zum "Hôtel du Préfet", dem ehemaligen Hôtel des Intendanten Klinglin (1730-1736).

16 **STEPHANSPLAN,** ein mit Häusern vom 16. bis 18.Jhdt umsäumter Platz, in dessen Mitte die Statue des "Meisenlockers" steht.

17 **DER REPUBLIK PLATZ,** ehemaliger "Kaiserplatz". Mittelpunkt der nach 1870 in deutscher Zeit angelegten Neustadt. Im Osten die Universitäts- und Staatsbibliothek, die regionale Musikhochschule und das Nationaltheater von Strassburg im ehemaligen Landtagsgebäude des Reichslandes Elsass-Lothringen (1892). An der Nordfront die einstigen Ministerien des Reichslandes (1902). Im Westen der ehemalige Kaiserpalast (Palais du Rhin) aus dem Jahre 1889. In der Mitte das Gefallenendenkmal von Drivier (1936).

18 **DIE FRIEDENSSYNAGOGE,** Bauwerk aus dem Jahre 1958 im Stil von Perret in der Nähe des Stadtparks "Contades", der ab 1764 angelegt wurde.

19 **DAS FUNKHAUS,** Sitz des regionalen Rundfunk- und Fernsenders France 3, ein Bauwerk aus dem Jahre 1961 mit einem Mosaik von Lurçat.

20 **DER MUSIK- UND KONGRESSPALAST (Konzertsaal und Kongresszentrum)** Das Bauwerk wurde von den Strassburger Stadtarchitekten Fr. Sauer und P. Ziegler entworfen und im Jahre 1975 eingeweiht. Es liegt in einem 7 ha grossen Park und bietet einen einmaligen Fächer von Empfangsmöglichkeiten (Gesamtfläche 14000 qm, Säle von 25 bis 2000 Plätzen).

21 **DER EUROPAPALAST,** ein Entwurf des Pariser Architekten Henry Bernard, wurde im Jahre 1977 eingeweiht. Im Hintergrund das neue Gebäude mit den Büros des Europaparlaments. Gegenüber dem Europapalast dehnt sich der Stadtpark der Orangerie aus, der im Jahre 1804 angelegt und im Jahre 1837 nach dem Vorbild eines englischen Gartens umgestaltet wurde.

22 **DAS UNIVERSITÄTSGEBÄUDE,** das von 1878 bis 1884 von Warth im historistischen Stil der renaissancezeitlichen Renaissance errichtet wurde.

23 **DAS VIERTEL DER ESPLANADE,** ein Residenz- und Universitätsviertel, dessen Bau im Jahre 1960 begonnen wurde, mit den Fakultäten der Rechtswissenschaften, der Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften, der Chemie-Hochschule und der Kirche des Auferstandenen Christus. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Park der Zitadelle, umrahmt von den mächtigen Mauern des Bollwerks von Vauban (1681-1687).

AUSSICHTSPUNKTE

- die 66 m. hohe MÜNSTERPLATTFORM
- die grosse Schleuse, von VAUBAN in den Jahren 1681 bis 1686 errichtet, die im 19.Jhdt um ein Stockwerk erhöht wurde. Heute dient sie als Aussichtsterrasse, von der man eine herrliche Aussicht über "Kleinfrankreich" und das "Pflanzbad" Viertel genießen kann. Wunder-schöne alte Gerberhäuser mit reichlich geschnitztem Fachwerk.

DIE STRASSBURGER MUSEEN

24 **DAS ROHANSCHLOSS,** das ehemalige bischöfliche Palais, das von Armand-Gaston de Rohan Soubise (1729-1742) errichtet wurde, birgt die grossen und kleinen Gemächer mit ihrer prunkvollen Inneneinrichtung aus dem 18.Jhdt, das archäologische Museum mit Funden von der Frühgeschichte bis zur Zeit der Völkerwanderung, das Museum der schönen Künste mit Gemälden der italienischen, holländischen und französischen Schulen, das Kunstgewerbemuseum mit einer einzigartigen Fayencesammlung aus der Manufaktur der Familie Hannong und Erzeugnissen der Strassburger Goldschmiedekunst (18. und 19.Jhdt), der regionalen Möbel- und Uhrenindustrie, und schliesslich das Kupferstichkabinett.

25 **MUSEUM "ZU UNSERER LIEBEN FRAU"** (Œuvre Notre-Dame) beherbergt die Originalskulpturen des Münsters sowie Meisterwerke der elsässischen Kunst vom Mittelalter bis zur Renaissance.

26 **DAS HISTORISCHE MUSEUM,** in der ehemaligen "Grossen Metzger" (1586-1588), das die topographische, politische und militärische Entwicklung der Stadt aufzeigt, besitzt einen grossen Reliefplan der Stadt aus dem Jahre 1727, eine Sammlung von Uniformen, die von den Elsässern im 19. und 20.Jhdt getragen wurden, und die Sammlung mechanischer Spielzeuge von Tomi Ungerer, der sie der Stadt geschenkt hat.

27 **DAS ELSÄSSISCHE MUSEUM,** das in alten Bürgerhäusern aus dem 17. und 18.Jhdt untergebracht ist, birgt Sammlungen elsässischer Volkskunst (Möbel, Trachten, Handwerke, Bilderbogen).

28 **DAS ALTE ZOLLHAUS (14.-15.Jhdt),** das nach 1945 stilgetreu wiederaufgebaut wurde, beherbergt das Museum moderner Kunst mit Gemälden der Impressionisten bis zur heutigen Zeit, eine einmalige Sammlung moderner Glasgemälde (Ende des 19. und 20.Jhdts).

29 **DAS ZOOLOGISCHE MUSEUM** ist eines der reichsten Museen dieser Art in Frankreich dank der ansehnlichen Sammlungen, die zu Schaul- und Forschungszwecken dienen.

Weitere Informationen zur Stadt Strasbourg:

<http://www.badenpage.de/strasbourg/>

<http://www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/rhein/elsass/staedte/strassburg/index.htm>

http://www.badenpage.de/strasbourg/muenster_strasbourg.html

<http://www.oeuvre-notre-dame.org/index2all.htm>